

Alles unter einem Hut?

Argern Sie sich auch, wenn Sie zu Hause oder auf dem Smartphone Werbeanrufe erhalten und man Ihnen zum Beispiel eine bessere, günstigere Krankenversicherung verkaufen will? Weil mit diesen Werbeanrufen sehr viel schief läuft, haben sich die Krankenkassen bereit erklärt, die Telefonwerbung freiwillig einzuschränken. Die Motivation dahinter ist offensichtlich: Die Krankensicherer sind dazu bereit, weil sie keine gesetzlichen und damit strengeren Einschränkungen verordnet bekommen wollten. Ob die Krankenkassen den Worten auch Taten folgen lassen und die vorgesehene Selbstregulierung die gewünschte Wirkung entfalten wird, wollte ich als Nationalrätin vom Bundesrat prüfen lassen und verlangte einen Bericht dazu.

Im neu zusammengesetzten Nationalrat verpasste mein Vorstoss knapp die Mehrheit und wurde abgelehnt. Das zeigt, dass der Wind im neu gewählten Parlament noch rauer gegen die Anliegen von Konsumentinnen

BRÜCKENSCHLAG



Prisca
Birrer-Heimo

und Konsumenten weht. Wenn selbst solch bescheidene Forderungen auf der Strecke bleiben, um wie viel schwieriger wird es bei Geschäften sein, welche direkt konkrete politische oder wirtschaftliche Auswirkungen haben? Ich denke da an das Finanzdienstleistungsgesetz, das unter anderem die Rechte der Anlegerinnen und Anleger stärken soll und das schon zu Beginn der parlamentarischen Beratung verwässert wird.

Für mich heisst das, dass ich mich noch intensiver auf die Suche nach Verbündeten machen muss, um Anliegen

erfolgreich durchzubringen. Dabei hoffe ich nicht zuletzt auf die Vertreterinnen und Vertreter der Bäuerinnen und Bauern. Denn auch sie sind Konsumentinnen und Konsumenten und darauf angewiesen, dass verlässliche und faire Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Das Parlamentarier-Rating der Allianz der Konsumentenschutzorganisationen vom vergangenen Herbst, das im Hinblick auf die Wahlen 2015 erstellt wurde, zeigte deutlich einen Graben zwischen den Parteien. Während SP und Grüne überaus oft im Sinne der Konsumenten abgestimmt haben, waren die Mitte-Rechts-Parteien schon deutlich zurückhaltender, und die SVP hat kaum je für die Konsumenten Anliegen gestimmt. Es wird nun eine meiner Aufgaben sein, ihnen aufzuzeigen, dass man beides gut unter einen Hut bringen kann.

Prisca Birrer-Heimo (1959), Rothenburg, ist Nationalrätin und Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz.